

**Warnung vor Preistreibereien auf dem
Rindviehmarkt.**

Die zurückgegangene Gesamtzahl der Rinder macht es unvermeidlich, daß manche Ställe zum Winter ungenügend besetzt bleiben und daß deren Inhaber ihre Futterverwertung und Stallmist-erzeugung nicht in der gewünschten Art fördern können. Die gegenseitige Ueberbietung der Kauf-
lustigen kann für sie zu schweren Verlusten führen, da sie nicht darauf rechnen können, daß übertriebene Preise, die sie für Nutz- und Mager-
vieh gezahlt haben, bei künftiger Regelung der Verkaufspreise berücksichtigt werden. Das Kriegs-
ernährungsamt sieht sich veranlaßt, vor solcher Preistreiberei ernstlich zu warnen. Wer diese Warnung unbeachtet läßt, wird unter Umständen die Folgen in Gestalt von Verlusten bei der späteren Verwertung des Viehs tragen müssen.

*